



AWV-Obmann Reisenhofer, Abfallberater, Sted-Regionalleiter Fleischhacker, Hannes Harrer und der „Angry“

## Mit zornigen Gesichtern gegen die Müllsünder

Beim Frühjahrsputz werden stark vermüllte Stellen heuer mit Luftballons markiert, von denen ein grimmiger „Angry“ blickt.

**Von Helmut Steiner**

**Z**um elften Mal geht der große steirische Frühjahrsputz heuer über die Bühne. Schulen, Vereine, Feuerwehren sowie Berg- und Naturwacht werden von 3. bis 28. April entlang von Straßen und Wegen ebenso wie an Bach- und Flussläufen Abfall einsammeln, den andere achtlos weggeworfen haben. Von Fast Food-Verpackungen über Dosen, Plastikflaschen und -sackerl bis zu Zigarettenschachteln, Zigarettensummeln und Glasflaschen reicht die Palette dessen, was die Landschaft verschmutzt und verschandelt, wissen die Vertreter des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach. All das wird von freiwilligen Müllsammlern entfernt, um dann sachgerecht entsorgt zu werden.

Abfallberaterin Sieglinde Neumeister fällt auf, dass heuer extrem viel weggeworfen wurde. Der Verbandsobmann und Riegersburger Bürgermeister Manfred Reisenhofer nennt die Mengen, die zusammenkommen, erschreckend (siehe Infokasten). Das gilt seiner Ansicht auch für das Bewusstsein in Sachen Littering - so lautet der Fachbegriff für das achtlose Wegwerfen von Müll: „Es fehlt an Bewusstsein - da war es schon einmal besser.“

**Vier Littering-Typen** hat man ausgemacht: Von jenen, denen es schlicht egal ist, bis zu jenen, die sich darauf ausreden, dass ja grade kein Mistkübel da ist. Für besonders stark vermüllte Stellen hat man sich heuer etwas Spezielles einfallen lassen. Dort werden für einige Tage Stecken mit auffallenden Luftballons aufgestellt: sie ziert ein „Angry“ - ein grimmiges Gesicht.

Von solchen Stellen mit markanter Vermüllung kann Josef Fleischhacker, Regionalleiter des Straßenerhaltungsdienstes (Sted) ein trauriges Lied singen (siehe Infokasten). Mehrmals im Jahr führen Sted-Mitarbeiter Müllsammelaktionen auf dem 750 Kilometer langen Netz der Landesstraßen im Bezirk durch - auch jetzt im Frühjahr. Fleischhackers Erfahrungswerte, an welchen Stellen besonders gern gelittert wird: „Dort, wo es vom Tempo her passt und wo keine Häuser sind - wo man also nicht gesehen wird.“

Viele freiwillige Sammler halten dagegen. Dabei gibt es auch besondere Aktionen, wie im Süden des Bezirks. Die Abfallwirtschaftsverbände Radkersburg und Leibnitz führen mit der slowenischen Gemeinde Sentilj am 7. April den ersten länderübergreifenden Frühjahrsputz durch (Treffpunkt neun Uhr Murufer). Organisator ist die Steiermärkische Berg- und Naturwacht. Gesammelt wird an beiden Murufern von Bad Radkersburg bis Straß. Die Teilnehmer treffen sich dann um elf Uhr bei der Fähre in Murfeld.

**Der AWV Radkersburg** führt am 14. April seinen Aktionstag durch. Da gibt es dann für alle Teilnehmer im regionalen Allstoffsammelzentrum in Ratschendorf für alle Teilnehmer eine kleine Jause.

Den großen Aktionstag für die gesamte Steiermark richtet heuer der AWV Feldbach aus. Das Fest findet am 28. April ab 10.30 Uhr im Seebad Riegersburg statt.

## Die 4 Littering-Typen

**I'm just no bothered** (Mir doch egal): Sieht Littering als gegeben an. Denkt nicht darüber nach, hat weder Bewusstsein, noch Absicht, Verhalten zu ändern.

**I don't want to be seen as a geek** (Ich bin doch kein Streber): Wirft Müll unter Gruppendruck weg. Würde Verhalten ändern, wenn es andere auch tun.

**I'm hard, I'm cool** (Ich bin ja so toll): Littering als Zeichen der Rebellion, um sich zu beweisen. Will sich nichts vorschreiben lassen.

**Blame it on the bins** (Ist ja kein Müllkübel da): Sucht nach Rechtfertigung, weiß aber, dass er etwas falsch macht.